Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93/94 (1929)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schweizerischen Händen sich befindet. Die Schweiz besitzt genügend Ingenieure — man denke blos an den erprobten Stab unserer N. O. K. und „Motor-Columbus" A.-G. —, die der Aufgabe durchaus gewachsen sind und von denen ein guter Teil auf Arbeit wartet. Wir müssen daher des bestimmtesten verlangen, dass bei der Projektierung und Bauleitung für die beiden Werke *schweizerische* Unternehmungen und Ingenieure berücksichtigt werden. Red.

Basler Rheinhafenverkehr. Das Schiffahrtsamt Basel gibt den Güterumschlag im Juli 1929 wie folgt bekannt:

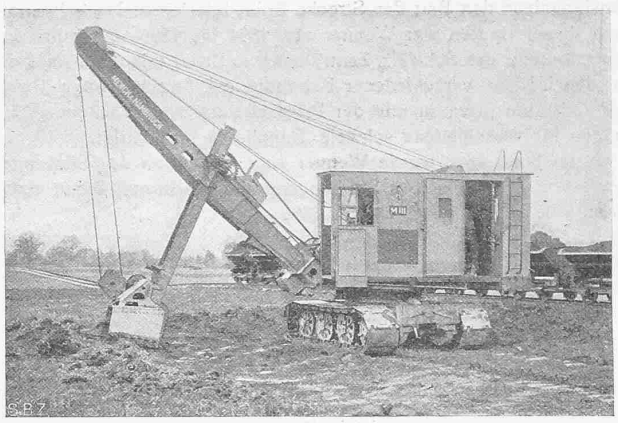
Schiffahrtsperiode	1929			1928		
	Bergfahrt	Talfahrt	Total	Bergfahrt	Talfahrt	Total
	t	t	t	t	t	t
Juli	88 310	5 008	93 318	35 797	5 628	41 425
Davon Rhein	—	917	917	13 697	5 302	18 999
Kanal	88 310	4 091	92 401	22 100	326	22 426
Januar bis Juli	316 729	28 791	345 520	232 697	14 593	247 290
Davon Rhein	429	3 499	3 928	17 096	5 432	22 528
Kanal	316 300	25 292	341 592	215 601	9 161	224 762

Farbe im Stadtbild. Vom 3. bis 6. Okt. d. J. hält der „Bund zur Förderung der Farbe im Stadtbild" im alten Städtchen Zerbst (Anhalt) seine vierte Tagung ab, verbunden mit Vorträgen künstlerischen und technischen Inhalts und mit Besichtigungen. Das ausführliche Programm kann kostenlos bezogen werden bei der Geschäftsstelle des Bundes in Hamburg 1, Spitalerstrasse 11; es ist jedermann eingeladen.

Internationale Ausstellung in Barcelona. Am 1. August ist die über 3000 m² bedeckende, von 70 Firmen beschickte schweiz. Maschinenabteilung eröffnet worden. Sie umfasst Elektromotoren, Dieselmotoren, Baumaschinen, Materialprüfungsanlagen, Lebensmittelmaschinen, Druckereipressen, Werkzeugmaschinen, Präzisionsinstrumente, elektrische und Gasapparate, Haushaltungsartikel usw.

Die Kathedrale St. François in Lausanne wird restauriert; an die Kosten leistet der Bund einen Beitrag von 20 %, bezw. 37,000 Fr., aus den für die Erhaltung historischer Kunstdenkmäler zur Verfügung stehenden Mitteln.

Ein neuer Universalbagger. In Ergänzung der Mitteilung in letzter Nummer (Seite 60) zeigen wir nebenstehend noch die als Löffelbagger arbeitende Maschine. Interessant ist die besonders geringe Abtragshöhe, mit der in diesem Falle gearbeitet wird.



Der „Universalbagger" von Menck & Hambrock als Löffelbagger arbeitend.

WETTBEWERBE.

Strassenbrücke über den Mälar in Stockholm. Allgemeiner, internationaler Wettbewerb mit Einreichungstermin zum 1. Februar 1930. Preissumme 50000 Kr., wovon 38000 Kr. für min. drei Preise (niedrigster 5000 Kr.), der Rest für Ankäufe zu min. 3000 Kr. Programm und Unterlagen sind zu beziehen beim Registrator der Hafenverwaltung Stockholm, Katarinavägen 13 A, gegen Hinterlegung von 50 Kr., die zurückerstattet werden, wenn ein programmgemässer Entwurf eingereicht oder die Unterlagen vor dem 1. Oktober zurückgesandt werden. Wir kommen hierauf zurück.

Schweizer. Volksbank, Kreuzlingen. Teilnahmeberechtigt sind die im Thurgau schon vor 1929 niedergelassenen selbständigen Schweizer Architekten, sowie die schon vor 1929 selbständigen auswärtigen Thurgauer Architekten. Programm und Unterlagen durch die Niederlassung Kreuzlingen der S. V. B. Näheres in nächster Nummer.

LITERATUR.

Der praktische Eisenhochbau. Von *Alfred Gregor.* Bd. III. Fachwerkwände — Stützen — Grundbau. Berlin 1928, Verlag von Hermann Meuser. Preis geb. 40 Mark.

Der dritte Band von Gregors Eisenhochbau bringt die von den so zahlreichen Benützern der ersten zwei Bände erwartete Ergänzung durch die Behandlung der Fachwerkwände, der Stützen und Portale, sowie der mit dem Grundbau zusammenhängenden Fragen des Eisenhochbaues. Zurzeit wird dem Eisenskelettbau im Bauwesen vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt, auch im eingeschossigen Ausstellungs-, Fabrik- und Werkstattbau steht das Eisen als Baustoff noch in vorderster Linie. Ueber beide Gebiete bringt der vorliegende dritte Band umfassende rechnerische und konstruktive Angaben. Ohne das im Hochbau besonders massgebende Endziel der Wirtschaftlichkeit aus dem Auge zu verlieren, ist der Verfasser bestrebt, das Kräftespiel bis in die Einzelheiten zu verfolgen, und, was vor allem unabänderlich damit verbunden ist, auch die konstruktive Ausbildung so zu gestalten, dass die auftretenden Kräfte möglichst unmittelbar aufgenommen, auf dem kürzesten Wege weitergeleitet und weiterverfolgt werden können. In dieser Hinsicht mustergültig ist die Behandlung der Stützenfüsse und Stützenköpfe, denen mit Recht ein grösserer Abschnitt gewidmet ist. In einer selten anzutreffenden Uebersichtlichkeit und Vollständigkeit erläutern Konstruktionseinzelheiten das geschriebene Wort.

Die im Eisenbau tätigen Fachkollegen wissen dem Verfasser grössten Dank für sein aus reicher Erfahrung heraus entstandenes und der Praxis so wertvolles Hülfsmittel. Zum weitern Fortschritt des Eisenbaues wird das Buch ganz wesentlich beitragen, es sei ihm daher ein möglichst breiter Leserkreis gewünscht. Jenny-Dürst.

Russland, Europa, Amerika. Von *Erich Mendelsohn.* Ein architektonischer Querschnitt. Erste bis fünfte Auflage, 1929. Rudolf Mosse Buchverlag. 220 Seiten, Grossfolio, mit 100 ganzseitigen Abbildungen in Kupfertiefdruck. Preis kart. 12 M. Halbl. 15 M.

„In kostbarster Ausstattung auf feinstem Papier", heisst es im Waschzettel weiter. Das Ganze ein Gegenstück zu Mendelsohns Amerikabuch, zum Teil sehr gute Aufnahmen, mit allen Chikanen der Clichiertechnik ins Knallig-Effektvolle getrieben, mit orphisch-tiefsinnigen Orakelsprüchen des „berühmten Architekten". Etwa so: „Aber verloren im hohen Norden, sich selbst überlassen und dem Zufall, unaufgeklärt, treibt — fliehend aus der Wirklichkeit in die Unwirklichkeit — seine Mystik phantastische Blüten" (zu Holzkirchen in der Mesenj) oder: „Die Eleganz des Empire, seine Liebe zur jungfräulichen Jonik, hier dorisch verdickt zu männlichem Pathos." usw.! Und in Kiew gibt es laut Mendelsohn eine Kirche der heiligen Sophie — nur ist dies Sopherl, wie in Konstantinpel keine Dame, wie der Verfasser annimmt, sondern griechisch, und heisst „die Weisheit". — Dass es nicht ohne Lissitzkys „Wolkenbügel" ablaufen würde, war ja vorauszusehen, und auch der übrige Konstruktivismus treibt Blüten, die von der Phantastik der goldenen Kuppelgebirge Altrusslands innerlich nicht gar so verschieden sind; aber nur schon die Aufnahmen der hochinteressanten alten und der klassizistischen russischen Bauten machen das Buch empfehlenswert, und ausserdem ist es ein Kabinettstück des Berlinischen Snobismus mystischer Nuance in Reinkultur. P. M.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Die erste Eisenbahnbrücke aus Siliziumstahl der Schweizerischen Bundesbahnen. Von Dipl. Ing. *A. Bühler,* Sektionschef für Brückenbau, S. B. B., Bern. Sonderdruck aus „Die Bautechnik". Mit 12 Abb. Berlin 1929. Verlag von W. Ernst & Sohn.

Finanzierung der Landstrassen im neuzeitlichen Verkehr. Von Dr. Fritz Wasner, Zehlendorf. Berlin-Charlottenburg, 1928. Zementverlag. Preis kart. M. 3.60.

Wie's gemacht wird. 16 vorbildliche Reklamefeldzüge aus der Praxis. Von *P. O. Althaus.* Zürich-Frankfurt a. M. 1929. Verlag Organisator A.-G. Preis geh. 5 Fr.

Schubstangen und Kreuzköpfe. Von Ingenieur *H. Frey,* Berlin-Waidmannslust. Zweite, erweiterte Auflage. Mit 158 Abb. Berlin 1929. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 4.20.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.